

## 8. KIELER MARKTPLATZ: MUNITION IM MEER

am **Dienstag, den 14. August, um 16.00 Uhr**  
in der IHK, Raum Lübeck, Bergstraße 2, 24103 Kiel

Durch die immer stärkere Nutzung des Meeresbodens gewinnen Munition und andere dort vorhandene Kampfmittel an Bedeutung. Beginnend mit der Abschätzung der Munitionsmenge folgt eine Erläuterung toxikologischer Aspekte. Der aktuelle Stand der Technik zu Ortung und Bergung sowie die wirtschaftlichen Chancen werden dargestellt. Abschließend erfolgt die Einordnung in die Europäische- und die Bundesperspektive sowie die Erläuterung der Förderpolitik.

### Programmablauf

**16.00 Uhr | Begrüßung**

Annette Preikschat, Koordinatorin  
Technologietransfer „Ozean der Zukunft“  
Heino Schadwald, Leiter Geschäftsstelle SH  
**Grußwort**

Heike Imhoff, Referatsleiterin Bundesumweltministerium

**16.15 Uhr | Munitionsbelastung der deutschen Meeresgewässer - Sachstand, Probleme und Folgen**

Claus Böttcher und Jens Sternheim, Innenministerium SH

**16.45 Uhr | Ökologische und gesundheitliche Risiken durch militärische Altlasten**

Prof. Dr. Edmund Maser, Institut für Toxikologie und Pharmakologie der CAU zu Kiel

Anmeldung bis zum 9.08.2012 bei:

Annette Preikschat  
Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“  
Tel.: 0431 880 4308  
Fax.: 0431 880 2539  
E-Mail: apreikschat@uv.uni-kiel.de  
[www.ozean-der-zukunft.de](http://www.ozean-der-zukunft.de)

**17.15 Uhr | Pause**

**17.45 Uhr | Identifizierung gefährlicher Stoffe im Meer**

Stefan Marx, SubCtech GmbH

**18.05 Uhr | Optimierung der Flächensuchleistung magnetischer Systeme für die Kartierung von Munitionsaltlasten**

Torsten Turla, MBT GmbH

**18.25 Uhr | Förderpolitische Aspekte**

Wolfgang-Dieter Glanz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie SH (angefragt)

**ca. 18.50 Uhr | Ausklang**

Heino Schadwald  
Maritimes Cluster Norddeutschland  
Tel.: 0431 66666 868  
Fax.: 0431 66666 769  
E-Mail: schadwald@wtsh.de  
[www.maritimes-cluster-nord.de](http://www.maritimes-cluster-nord.de)